

## Gesamttiroler Museumstag 17. Oktober 2012

### ***Im Schatten der Geschichte – Psychiatrie und NS-Euthanasie im historischen Raum Tirol und deren Relevanz für die Museumspraxis***

Kurhaus, Hall in Tirol



Grußworte!

Der Gesamttiroler Museumstag bietet nicht nur die Gelegenheit, die Zusammenarbeit der jeweiligen Museumseinrichtungen zu intensivieren und das gegenseitige Kennenlernen zu vertiefen, es ist vor allem eine hervorragende Initiative zur Wiederentdeckung des gemeinsamen kulturellen Erbes, der gemeinsamen Vergangenheit.

Der Gesamttiroler Museumstag steht beispielgebend für die Entschlossenheit, ausgehend von unseren gemeinsamen Wurzeln Zukunftsvisionen für eine noch stärkere Verbundenheit zu entwerfen. Die Wiederentdeckung unserer eigentlichen Identität ist auch die beste Antwort auf die negativen Auswüchse der Globalisierung, der zufolge alles gleichgeschaltet und durcheinander gebracht wird. In Erwiderung darauf möchten wir mit der Kraft der Wertvorstellungen, der Traditionen und der Ausdrucksformen, die seit Jahrhunderten unser Eigen sind, die wir mit Hingabe schützen und fördern, die wir auch den künftigen Generationen weitergeben möchten, in die Welt hinausblicken, uns neuen Herausforderungen stellen und neue Chancen wahrnehmen.

Die Autonome Provinz Trient hat durch die Verabschiedung der neuen Kulturleitlinien die Richtung aufgezeigt, die sie einschlagen wird. Zu unseren Zielsetzungen zählt die interregionale grenzübergreifende Zusammenarbeit, die Schaffung von Vernetzungen unter Museen und Ländern, wie z.B. das Projekt des Nord-Osten Italiens als Kulturhauptstadt 2019 oder die Hundertjahrgedenkfeier des Ersten Weltkriegs, aber auch die Teilnahme an Initiativen von europäischer Tragweite. All diesen Szenarien werden eine immer engere Zusammenarbeit von Trentino, Südtirol und Tirol mit sich bringen.

Franco Panizza

Landesrat für Kultur, europäische Beziehungen und Genossenschaftswesen  
der Autonomen Provinz Trient